

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG



Freitag, 12. Mai 2017

» Ein Titel der **FUNKE MEDIENGRUPPE**

Nr. 110 | 72. Jahrgang | 1,60 €

Seite 11

Freitag, 12. Mai 2017

BRAUNSCHWEIG



Im Harz zu Hause: Das Foto entstand bei einer Wanderung des Harzklubs im Juli vergangenen Jahres. Die Tour führte ans Dreiländereck von Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Foto: Harzklub

Harzwandern ist ihnen nicht genug

Am Sonntag ist der Tag des Wanderns. Auch die Braunschweiger Vereine machen mit – und laden ein.

Von **Andreas Eberhard**

Braunschweig. Er klingt wie eine alte Tradition, dabei ist er noch ganz jung: der Tag des Wanderns am Sonntag, 14. Mai. Dieses Jahr findet er erst zum zweiten Mal statt, 2016 ins Leben gerufen vom Deutschen Wanderverband.

Das Ziel: die vielfältigen positiven Seiten des Wanderns ins Bewusstsein zu rufen. Schirmherr des Aktionstages ist der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Im Gegensatz zum Deutschen Wandertag, der jährlich an einem anderen Ort gefeiert wird, findet der Tag des Wanderns bundesweit statt. Auch Braunschweiger Gebirgs- und Wandervereine nehmen mit Veranstaltungen an dem Aktionstag teil.

Ihre Traditionen reichen weit zurück. Alle vier in Braunschweig mit Zweigstellen vertretenen Vereine wurden bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gegründet: der Deutsche Alpenverein im Jahr 1869, der Riesenge-



Auch Mallorca stand schon auf dem Reiseplan des Harzklubs. Foto: Harzklub

■ TAG DES WANDERNS

Wanderung zum Kral Essehof mit dem Harzklub und dem Riesengebirgsverein am Sonntag, 14. Mai. Mit Grillen, Kaffee, Kuchen und Musik. Treffpunkt 10 Uhr, Parkplatz Gartenverein Moorhüttenweg, Berliner Straße.

Tag der offenen Tür in der Heimatstube des Glatzer Gebirgsvereins, Kreuzstraße 42, am Sonntag, 14. Mai, von 11 bis 17 Uhr: Gezeigt werden Fotos und Erinnerungsstücke aus der Vereinsgeschichte.

birgsverein 1880, der Glatzer Gebirgs-Verein 1881 und der Harzklub anno 1886.

Helmut Krull, Vorsitzender des in Braunschweig 250 Mitglieder

starken Harzklubs erklärt, wie vielfältig die Aufgaben eines Wandervereins sind: „Wir unternehmen viel mehr, als bloß zu wandern. Unsere Themen reichen von

Naturschutz, Gesundheit bis dahin, Wege zu unterhalten.“

Außerdem kümmert sich der Verein im ganzen Harz um die Beschilderung der Wanderwege – mit Ausnahme des Nationalparks. Krull sagt: „Auch dort hätten wir das gern übernommen, aber der Nationalpark wollte lieber eigene Schilder aufstellen.“

Die Wanderlust des Vereins beschränke sich bei weitem nicht auf den Harz allein, erzählt Krull heiter: „Ab und an fahren wir sogar zusammen nach Mallorca.“

Am Sonntag laden Harzklub und Riesengebirgsverein gemeinsam zu einer Wanderung zum Kral Essehof ein. Dort, an dem runden, in der Mitte offenen Holzbau im Wald ist ein kleines Fest geplant, verrät Angelika Barth, zweite Vorsitzende des Harzklubs: Mit Bratwurst vom Grill, Kaffee und Kuchen werde für das leibliche Wohl gesorgt. „Mit etwas Glück kommt auch unser Akkordeonspieler mit. Für beste Unterhaltung ist gesorgt“, erklärt sie.

Auch auf weniger mobile Natur-

freunde bereiten sich die Organisatoren der rund sieben Kilometer langen Tour vor: „Wer nicht so gut zu Fuß ist, für den stellen wir einen Shuttle-Service bereit“, erklärt Barth.

Viele Wandervereine haben ein Nachwuchsproblem – auch der Harzklub. Helmut Krull redet nicht darum herum: „Ich selbst bin ja auch schon 82.“ Er findet, es sei schade, dass den meisten Leuten das Wandern erst einfalle, wenn sie ins Rentenalter kommen.

Trotzdem ist er für seinen Verein vorsichtig optimistisch. Schließlich sei das jüngste Mitglied erst 31 Jahre alt. Auch freut ihn, dass nun bald ein Jüngerer den Vorsitz übernimmt: Kandidat Frank Ulrich ist zarte 61.

Reden Sie mit!

Was sind Ihre schönsten Wandererlebnisse? Wohin wandern sie am Liebsten?

braunschweiger-zeitung.de